

**Direktorin Sommer: „Keine Chance für Fake News und Desinformation -
MA HSH sorgt für Einhaltung journalistischer Sorgfaltspflichten
und Transparenzvorgaben im Netz“**

Kiel/Norderstedt, 4. Oktober 2022 - Fake News und Desinformation gefährden die Meinungsbildung und Meinungsfreiheit. Wie nehmen junge Menschen diese Phänomene wahr, wie gehen sie mit ihnen um, wie bewerten sie die Glaubwürdigkeit von Nachrichten im Netz? Und schließlich: Was können Medienregulierung und Medienschaffende gegen Fake News und Desinformation tun? Darüber diskutierten Eva-Maria Sommer, Direktorin der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH), Henning Fietze, Leiter des Offenen Kanals Schleswig-Holstein (OKSH), und Anna Ross, Mitglied der #UseTheNews-Community.

Eine Aufzeichnung der Veranstaltung steht in der [Mediathek der Digitalen Woche Kiel](#) zur Verfügung. Außerdem wird sie [heute von 16:00 bis 17:00 Uhr vom OK Kiel ausgestrahlt](#) und ist anschließend in der [Mediathek des OKSH](#) zu finden.

Eva-Maria Sommer betonte im Laufe der Diskussion: „Fake News und Desinformation sind eine Gefahr für eine selbstbestimmte und fundierte Meinungsbildung und für die Meinungsfreiheit. Daher ist es wichtig, journalistische Sorgfaltspflichten auch online einzuhalten und diese Einhaltung zu überprüfen. Das tun wir als MA HSH. Aus unserer Sicht ist zudem die Einhaltung von Transparenzvorgaben seitens der Medienintermediäre und sozialer Netzwerke sehr wichtig. Nutzer:innen haben an diesen Informationen ein großes Interesse, aber sie sind leider nicht immer leicht zu finden.“

NewZee Anna Ross hob hervor: „Die Nachbereitung von journalistischen Inhalten in Form von Faktenchecks ist wichtig, um Fake News und Desinformationen entgegen zu wirken. Aber auch die User selbst sollten die konsumierten Inhalte immer wieder kritisch hinterfragen: In welchem Kontext steht diese Nachricht? Von welcher Quelle stammen die Informationen? Und welcher Absender steht dahinter? Vor allem die nachfolgenden Generationen müssen mehr dafür sensibilisiert werden.“

Henning Fietze stellte fest: „Eine gesunde Portion Medienskepsis und euphorische Mediennutzung sind für Jugendliche Alltag. Peerprojekte können beides unterstützen.“

Die MA HSH-Veranstaltung „Check’s mal: Fake News und Desinformation in sozialen Medien“ fand am 16. September 2022 im Rahmen des up.load-Festivals der Digitalen Woche Kiel statt.

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Simone Bielfeld, Telefon 040 / 36 90 05-28, E-Mail bielfeld@ma-hsh.de Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar. Sollten Sie keine weiteren Pressemitteilungen der MA HSH erhalten wollen, dann teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an presse@ma-hsh.de mit.